

Protokoll Familienbeirat

Datum	13.07.2022	Uhrzeit	20:15 – 20:50
Ort	Microsoft Teams-Meeting	Protokoll	Julia Laasch
Institution		Vertreter/in	
1	Ev. Kindertagesstätte "Lee Boulevard"		
2	Städt. Kindertagesstätte "Am Hochwald"	Frau Höfelmann	
3	Kath. Kindergarten "Maria Himmelfahrt"		
4	Städt. Kindertagesstätte "Steinfurth"		
5	Rosendorfschule	Herr Kammerer	
6	Wettertalschule		
7	Frauenwaldschule Nieder-Mörlen	Frau Wahl	
8	Ev. Kindergarten „An der Wilhelmskirche“		
9	Städt. Kindertagesstätte „Im Sichler“	Frau Laasch Frau Beermann	
10	Kinderhaus Am Goldstein		
11	Kath. Kindertagesstätte „Apfelwiese“	Frau Simon	
12	Städt. Kindertagesstätte „Pustebblume“	Frau Dr. Seeger	
13	Freie Waldorfschule Wetterau		
14	Stadtschule an der Wilhelmskirche	Herr Reitz	
15	MÜFAZ Das Mütter-& Fam. Zentrum e.V.		
16	Städt. Kindertagesstätte „Zwanzig11“		
17	Ev. Kindertagesstätte „An der Christuskirche“	Herr Hinkfuß	
18	Waldorfkindergarten		
19	Kita Sonnenhügel Rödgen		
20	Sophie-Scholl-Schule Wetterau		
21	U3-Gruppe Blücherstraße „Am Südpark“		
22	U3-Gruppe Karlstraße		
23	Villa Bach	Frau Henn	
24	Kita Little Friends		

25	Waldkindergarten				
26	Übergangskita Süd				Frau Berthold
27	Stadtverwaltung				Frau Noll
28	Magistrat				Frau Michel -
29	Vorsitzender des Sozialausschusses				Herr Hensel

TOPS

1. Bericht der Stadt

- Die Ferienspiele können auch dieses Jahr für die 6 Sommerferienwochen angeboten werden.
- Es gibt für einzelne Wochen und Camps noch freie Plätze.
- Der Zirkus hat der Stadt mitgeteilt, dass er dieses Jahr zum letzten Mal an den Ferienspielen teilnehmen wird. Grund dafür ist die Entfernung zum Heimatstandort und ein für den Zirkus lukrativeres Angebot in den hessischen Schulferien.
- Für ältere Kinder wurde ein Konzept zur außerschulischen Jugendarbeit entwickelt. Dieses wird nun in die städtischen Gremien eingereicht. Die außerschulische Jugendarbeit soll auch im Goldsteinpark tätig werden.
- Personal in den KiTa:
 - o Die Kampagne zur Personalgewinnung ist gestartet. Am Bahnhof und an anderen exponierten Stellen hängen Banner und Plakate. Darüber hinaus wurden auch die Erzieherinnen und Erzieher sowie die Eltern in die Kampagne einbezogen. Viele Eltern teilten die Kampagne auch auf ihren Social Media-Kanälen
 - o Unterstützung bei der Personalgewinnung kam auch durch die Stadtverordnetenversammlung. Die Erzieherinnen und Erzieher werden anstatt der vorgesehen Entgeltstufe 8a mit der 8b bezahlt. Damit werden Erzieherinnen und Erzieher in Bad Nauheim genauso bezahlt wie in Bad Homburg und Frankfurt.
- KiTa-Planung:
 - o KiTa-Süd/Übergangskita: 1. Entwurf für den Neubau liegt vor. Baubeginn ist hoffentlich Ende des Jahres.
 - o Neue Krippe in der Straße „Auf dem Hohenstein“: Das Gebäude in der Nähe der Eurobaustoff wurde angemietet. Die Krippe soll zum Jahresende bzw. zum neuen Jahr öffnen.
- Frage nach Beitragserhöhungen aus dem Familienbeirat: Neben der Erhöhung von 2% zum neuen KiTa-Jahr sind keinen weiteren Erhöhungen geplant. Dies bestätigt auch Herr Hensel. Die Stadtverordneten wollen Familien aktiv stärken.

2. Nachlese Familienpicknick

Das Picknick war schwach besucht. Für das kommende Jahr sollten ggf. folgende Dinge berücksichtigt werden:

- Das Picknick wieder im Mai stattfinden lassen.
- Mehr Werbung: z.B. Facebookgruppe „Bad Nauheim“, Veranstaltungskalender, Wetterauer Zeitung, Reminder kurz vor dem Familienpicknick
- Grundgedanke ist richtig. Es ist ein gutes, niederschwelliges Angebot.
- Engere Kooperation mit dem Familienbeirat wird gewünscht. Herr Mokhfi wird für eine der kommenden Sitzungen eingeladen.

3. Verschiedenes

- Erlös aus dem Getränke- und Brezelverkauf:

- Die Einnahmen von 50 Euro verbleiben bei Dominik Reitz
- Es wird beim kommenden Vortrag am 21.9. einen weiteren Verkauf durch Dominik Reitz und Katrin Wahl geben.
- Allgemeine Frage: Wie ist das mit den Gebühren für den Krippenbesuch, wenn das Kind zwischenzeitlich 3 Jahre alt geworden ist? Grundsätzlich: Die Gebühren richten sich nach dem Alter.
Beispiel 1: Das Kind wird im Mai 3 Jahre alt. Das Kind verweilt in der Krippe, weil kein Platz in einer ü3-Gruppe frei ist. Die Gebühr ändert sich dann auf den KiTa-Betrag.
Beispiel 2: Das Kind wird im Mai 3 Jahre alt und es ist ein Platz in einer ü3-Gruppe frei. Die Eltern wünschen aber einen längeren Aufenthalt in der Krippe, weil ein Wechsel kurz vor der Sommerschließzeit nicht gewollt wird. In diesem Fall muss weiterhin die höhere Gebühr für die Krippe gezahlt werden.
- KiTa Sodenschmiede kommt wegen zeitlichen Verzögerungen erst später.

Zum Ende der Sitzung wird allen ausscheidenden Familienbeirätinnen und -beiräten für ihren ehrenamtlichen Einsatz gedankt. Zudem wird darum gebeten eine E-Mail über das Ende der Familienbeiratstätigkeit an christine.schneider@bad-nauheim.de und an familienbeirat@bad-nauheim.de zu schicken.

Die Sitzung endet um 20:50 Uhr.